

Tapfer wie die alten Ritter

Unterhalb des gewaltigen **Bergfrieds von Burg Wassenberg** kehrte am Wochenende das **Mittelalter** zurück. Bei sommerlichen Wetter fühlten sich die Besucher um einige Jahrhunderte in der Zeit zurück versetzt.

VON MARKUS PEGGEN

WASSENBERG Ritter, Knechte, Mägde und Schaulustige feierten gemeinsam zwei Tage lang die Auferstehung des Mittelalters rund um Burg und Gondelweiher und erstmals auch auf dem Pontorsonplatz. So wurde manch gestandener Kerl zu einem tapferen Recken, der sich beim Bogenschießen oder Axtbeilwerfen übte. Insbesondere kleinere Ritter und Feen hatten ihren Spaß bei diesem Sprung in die Vergangenheit, denn an vielen Ständen hatten sie die Möglichkeit aktiv mitzumachen.

„Wir waren beim ersten Mal vor vier Jahren auch mit dabei, und ich habe mich in diese Stadt verliebt“

Stauende Augen von Groß und Klein gab es zum Beispiel auch bei den Schwertkämpfen der Fechttruppe oder beim heftigen Bruchball-Turnier, dem mittelalterlichen Vorläufer vom Rugby-Spiel. Mitten in diesem ganzen Trubel war auch Doro Engels mit ihrer Truppe „Töchter der Nacht et alikum lumbargo“: „Der lateinischer Zusatz bedeutet „die mit dem Hexenschuss“, damit sind unsere Männer gemeint“, lacht Doro. Denn bei den ursprünglich als reine Frauentruppe gestarteten Töchtern, dürfen inzwischen auch Herren mitmachen. Sie haben ihr Quartier im Heerlager direkt hinter der St. Georg-Kirche aufgeschlagen, „wir sind die, die auch das Schwein grillen“, beschreibt Doro den Standort, der vor allem am Samstag fast niemandem entgangen ist. Doro Engels verbindet eine



Schwertkämpfe gab es am Wochenende bei den Ritterspielen im Schatten von Burg Wassenberg zu erleben.
RP-FOTO: GÖNTER PASSAGE

ganz besondere Geschichte mit dem Spectaculum in Wassenberg: „Wir waren beim ersten Mal vor vier Jahren auch hier mit dabei, und ich habe mich in diese Stadt verliebt“,

gesteht sie im Gespräch an der Taverne. Inzwischen hat sie in Wassenberg ein Haus gekauft und lebt mit Mann und Hunden sozusagen dauerhaft am Fuß der Burg. Doch

INFO

Spectaculum

Mitwirkende Rund 600 Mitwirkende sorgten für eine authentische Atmosphäre. Mehr als 110 Marktstände boten mittelalterliche Kleidung, Werkzeuge, Speisen und Getränke an 25 Künstler- und Musikgruppen sorgten für die passende Begleitmusik

Rekord Das Mittelalterlich Phantasie Spectaculum ist das größte reisende Mittelalter-Kulturfestival der Welt.

für dieses Wochenende wird das weiche Daunenbett gegen das Zeltlager getauscht: „Das ist für uns wie Urlaub und macht einfach irre Spaß, denn man ist wie eine große Familie“. Bei nahezu allen Terminen in Nordrhein-Westfalen sind die Töchter der Nacht mit von der Partie: „Wir haben rund zwei Tonnen Equipment, das wir jedes Mal aufbauen, aber wir sind bestens sortiert, alle Kisten haben Nummern und dann klappt das“, lacht Engels, „und wir gehören dann auch zu den ersten wenn es heißt abends gemütlich grillen.“ Das Schönste für sie ist jedes Mal, „wenn dann abends überall die Feuer brennen, das ist unbeschreiblich“, so Engels.

Mitten in der Dunkelheit steigt dann auch das große Feuerspektakel auf der Hauptbühne mit den besten Mittelalterbands Europas. Dann feiert Mittelalterfan Doro aus Wassenberg mit den Schaulustigen aus Wassenberg gemeinsam und alle freuen sich schon jetzt auf eine Neuauflage am Fuß der Burg im kommenden Jahr.

Frage des Tages

Rheinische Post vom Mo., 23.05.2011 (Titelseite)